

*Der Rentmeister des Fürstentums Liechtenstein empfiehlt der fürst-liechtensteinischen Hofkanzley die Bestellung des Adlerwirtes Johann Rheinberger als Bestandsnehmer für die herrschaftliche Mühle im Möliholz in Vaduz. Ausf. Liechtenstein, 1801 Mai 11, AT-HAL, H 2622, unfol.*

[1] Hochlöbliche Hofkanzley!

Die unterm 8. dies der oberamtliche bericht wegen verbständung der herrschaftlichen mühl sowohl als die bittschriften der anhalter abgeschickt worden, der jahren Rheinberger Adlerwirt von hier heute die heir beyliegende unterthänigste suplike mit der bitte, solche an das höchste ort unverzüglich einzuschicken übergeben, damit er nicht verkürzet werde. Als hat man seinem gesuch umso mehr willfahren wollen. Weil derselbe jährlich 300 fl.<sup>1</sup> mehr bestandtszins zu bezahlen sich anerbietet. Welches in zeit von 10 jahren eine summe von 3000 gulden abwerfen würde. Stellen übrigens höchst und hohem ermessen alles anheim und geharren mit vollkomenstem respekt.

Einer hochlöblichen Hofkanzley  
Liechtenstein, den 11. May 1801

Unterthänig gehorsamste  
Fritz<sup>2</sup> manu propria rentmeister in abwesenheit des titel herrn landvogt

[2] [Dorsalvermerk]

Präsentato 19. Maii 1801.

Die verbestandung der herrschaftlichen mühl betreffend.

Die mühl bestandluffige

---

<sup>1</sup> Gulden (Florin).

<sup>2</sup> Johann (Joseph) Fritz, gest. 1805, war von 1775 bis 1785 Landschreiber und von 1785 bis 1805 Rentmeister in Vaduz. Vgl. Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), Fritz, Josef (Johann Josef); in: *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 252.